



Jugendförderverein

Fußballunion Niederlausitz

C-Junioren Saison 2008/2009

SpG Guben Nord / Pinnow C-Junioren Kreisliga Spree/Oder-Neiße (1:7)

C-Junioren 2 : 2 Dynamo EHST am: 17.09.08

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
19	Hübner Danny					70			1.6
2	Henze Dave					70			2.3
8	Hain Claudius					70			2.6
9	Fildebrandt Tobias		1			70			2.6
10	Schneider Konrad					70			2.4
21	Schwellnus Tim					16	1	1	2.8
24	Parfjonow Kevin					70			2.8
34	Stroka Vadim					70			2.8
11	Noack Jonas					21	1	1	2.6
12	Pfeiffer Sandro					13	1	1	3.0
29	Albinus Robert					20	1		2.7
13	Weist Niklas					0			0.0

Spielbericht

Da unsere Jungs als Tabellenführer in dieses Spiel gestartet sind, sollte auch gegen diesen unbequemen Gegner gewonnen werden. Schon direkt nach Anpfiff konnte sich Tobias Fildebrandt den Ball erkämpfen und mit etwas Glück zum 1:0 versenken. Leider verhalf das frühe Tor nicht zur gewohnten Sicherheit. Obwohl mit guter Raumaufteilung gespielt wurde, konnten Chancen nur durch lange Pässe erarbeitet werden. Die Dynamos wirkten frischer, waren aber vor dem Tor zu harmlos. In der ersten Halbzeit besaß der BSV durch Tobias Fildebrandt (28.) nur eine Möglichkeit. Ihm versagten aber allein vorm Tor die Nerven. Eine gute Torwartleistung von Danny Hübner und Glück nach zwei Lattenbällen sorgten für die knappe Führung bis zum Seitenwechsel. Kurz nach Wiederanpfiff glich der Gegner durch ein Stolpertor zum 1:1 aus. Obwohl die BSV-Mannen durch Claudius Hain(41.) und Kevin Parfjonow (43.) zwei Riesen hatten, wurde weiterhin nicht ins Spiel gefunden. Die Abwehr konnte das Spiel selten von hinten aufbauen und vorn waren Fehlpässe die Regel. Zu allem Überfluss verletzte sich Tim Schwellnus ohne Fremdeinwirkung so schwer, das er mit dem Krankenwagen abgeholt werden musste. In dieser Situation ließen die Hüttenstatter Gegner zusätzlich noch die sportliche Fairness vermissen. Schon im Gegenzug lagen die unsere Jungs durch ein unglückliches Eigentor mit 1:2 zurück. Die Glanzparade von Danny Hübner (48.) war dann das endgültige Wecksignal. Schon drei Minuten konnte ebenfalls durch ein Eigentor zum 2:2 das Remis herbeigeführt werden. Bis zum Abpfiff wurden noch zwei Megamöglichkeiten von Tobias Fildebrandt (50.) und Kevin Parfjonow (56.) vergeben. Trotzdem ist das Unentschieden ein glücklicher Punktgewinn. Denn die gewohnte Kreativität wurde durch zu viel Hektik und das Fehlen des erkrankten Alex Freitag nie erreicht. Die Mannschaft und der Verein wünschen Tim Schwellnus eine gute und schnelle Genesung.